

ihr gehörigen Schwefelkieswerkes in Panzendorf (Pustertal) eine österreichische Gesellschaft m. b. H. unter Mitwirkung von Heufelder Aktionären zu bilden, welche die Bergwerke Panzendorf-Tessenburg zum Werte von 280 000 Kr. übernimmt, während die übrigen Gesellschafter 250 000 Kr. aufzubringen hätten. Zum weiteren Ausbau des Werkes, für Schaffung von Erzdepots, Aufbereitungsanlagen, Bau einer Drahtseilbahn zur Bahnstation usw. sollen weitere 200 000 Kr. durch Erhöhung des Aktienkapitales oder durch Kreditnahme beschafft werden. [K. 1662.]

Wiesbaden. Die Deutsche Edelstein-Ges. vorm. Hermann Wild m. b. H., Idar beschloß einstimmig die Liquidation des Unternehmens und seine Einbringung mit allen Aktiven und Passiven in eine unter Beteiligung der Elektrochemischen Werke in Bitterfeld zu gründende A.-G. mit 660 000 M Kapital. Die Deutsche Edelstein-Gesellschaft fabriziert die synthetischen Edelsteine nach der Erfindung ihres Direktors H. Wild in Idar, vervollkommt durch Geheimrat Prof. Dr. A. Miethe, Berlin. Den Vorstand der Gesellschaft bilden H. Wild und H. Koch in Idar. In den Aufsichtsrat wurden gewählt: Fabrikbes. E. Bötticher, Eitorf, die Direktoren Dr. A. Wiens und Dr. F. Rothe, Bitterfeld, Dr. F. Lohmann, Wiesbaden sowie Geh.-R. Prof. Dr. A. Miethe, Berlin als technischer Beirat. Gl. [K. 1660.]

Dividenden:

	1908 %	1907 %
Wilhelmsburger Chemische Fabrik, Hamburg.	11	10
Eisenhüttenwerk Keula	2	5
Eisen- und Stahlwerk Hösch, A.-G. in Dortmund	14	14
Lothringer Eisenwerke in Ars a. Mosel	1,5	3
Wilhelmshütte, A.-G. für Maschinenbau und Eisengießerei	4	6
A.-G. Rolandshütte, Weidenau b. Siegen	2	5
A.-G. Papierfabrik Hegge	4	4
Wintersche Papierfabriken, Hamburg (Verlust 2722 M)	0	—
Aktien-Zuckerfabrik Bennigsen	9	13

Tagesrundschau.

Berlin. Das Recht der Angestellten an ihren Erfindungen hat unlängst auch die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin beschäftigt, die sich in allen Punkten den Beschlüssen des Stettiner Kongresses des deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums anschlossen. —l. [K. 1645.]

Stuttgart. Anlässlich der im nächsten Jahre stattfindenden Ausstellung von Erfindermodeilen sammelt die Kgl. Zentralstelle für Handel und Gewerbe einen Fonds zur Unterstützung armer Erfinder. Bisher sind schon über 100 000 M eingegangen.

Wiesbaden. Die Firma E. Hartmann & F. Benker, Wiesbaden-Clichy bei Paris, wurde auf der Wiesbadener Ausstellung für Handwerk

und Gewerbe, Kunst und Gartenbau, welche in diesen Tagen geschlossen wurde, mit einem Staats-ehrenpreis und der goldenen Medaille prämiert.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Yale-Universität hat von W. D. und H. T. Sloan, New York, 425 000 Doll. für die Errichtung und Ausstattung eines physikalischen Laboratoriums erhalten. Vanderbilt hat ihr 25 000 Doll. und G. H. Myers 15 000 Doll. geschenkt.

Das Pratt-Institute in Brooklyn wird nach einer von dem Präsidenten Ch. M. Pratt abgegebenen Erklärung binnen kurzem von ihm und seiner Schwester Mrs. E. B. Dane, 1,7 Mill. Doll. geschenkt erhalten. Vor einiger Zeit hat die Witwe des Gründers des nach ihm benannten Instituts etwa 0,7 Mill. Doll. überwiesen.

Anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums stiftete Dir. Liebrich von der Bergwerksgesellschaft Concordia, Oberhausen, 20 000 M für Beamte und Arbeiter des Unternehmens.

In Metzingen in Württemberg ist am Geburtshause des Chemikers Schönbein, der die Schießbaumwolle erfunden und das Ozon entdeckt hat, die vom württembergischen Bezirksverein unseres Vereins gestiftete Gedenktafel am Sonntag enthüllt worden; die Weihrede hielt Prof. Häussermann aus Stuttgart.

Dr. K. Feist, der bisher vertretungsweise in Marburg tätig war, hat an der Universität Gießen die *venia legendi* für das Fach der Chemie erhalten und ist zum Abteilungsvorsteher für pharmazeutische und Nahrungsmittelchemie am chemischen Laboratorium der Universität Gießen ernannt worden. (Ergänzung unserer unvollständigen Notiz auf S. 2069.)

Zum Direktor der Kgl. Bergakademie zu Clausthal wurde an Stelle des in den Ruhestand getretenen Geheimrats Dr. Ing. G. Köhler der Oberbergrat J. Fischer unter Beilegung des Charakters als Geh. Bergrat ernannt.

Der Privatdozent an der Universität Göttingen Dr. A. Johnson hat einen Ruf als o. Professor und Direktor des mineralogischen Instituts nach Kiel als Nachfolger von Prof. F. Rinne erhalten und angenommen.

An der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften zu Frankfurt a. M. hält der Direktor der höheren Textilfachschule in Aachen, Prof. Dr. v. Kappff in den Monaten November und Dezember Vorträge über Textilwaren, deren Rohstoffe, Herstellung und Eigenschaften.

In der Breslauer philosophischen Fakultät habilitierte sich Dr. R. Ladenburg für Physik.

Dr. Fr. Mayer, Dipl.-Ing. und geprüfter Nahrungsmittelchemiker, hat in Mannheim eine chemische Prüfungsanstalt zur Untersuchung von Kohlen, techn. Produkten und Nahrungsmitteln errichtet.

Major v. Parseval hat sich als Privatdozent an der Technischen Hochschule in Charlottenburg habilitiert. Er wird in der Maschinenbauabteilung eine Vorlesung über „Triebwerke an den Luftfahrzeugen“ abhalten.

Dr. Schellack wurde zum ständigen Mit-

arbeiter des Kaiserl. Gesundheitsamtes ernannt.

Dr. L. Winkler, a. o. Prof. der Chemie an der Universität Budapest, wurde das Ordinariat und dem Adjunkt und Privatdozenten Dr. G. Buchböck ein Extraordinariat für Chemie übertragen.

Am 1./10. beging Prof. Dr. Böttcher-Leipzig-Möckern die Feier seiner 25jährigen Tätigkeit in Kgl. Sächs. Diensten.

Th. Derby trat nach 45jähriger Tätigkeit von seiner Stelle als Betriebsleiter der New Almaden-Quecksilberminen in Kalifornien zurück. Sein Nachfolger wurde A. Fuest.

Den 75. Geburtstag beging am 7./10. Geh. Rat Prof. Dr. O. E. Meyer, der ausgezeichnete Breslauer Physiker.

Am 4./10. feierten E. Kutschera, früherer Generalsekretär des Zentralvereins für die Rübenzuckerindustrie Österreich-Ungarns und der Zentralkommission der böhm. Zuckerindustrie in Prag, Kais. Rat Fr. V. Goller, ihren 70. Geburtstag.

Am 11./10. starb im Eppendorfer Krankenhaus der Direktor des Hamburger Mineralogisch-Geologischen Instituts, Prof. Dr. C. Gottsche an den Folgen eines in Helgoland erlittenen Schlaganfalls. Der 1855 in Altona geborene Gelehrte war 1907 zum Direktor des Instituts gewählt worden.

Dr. J. A. Buchner, Großhändler von Chemikalien und Farbstoffen in Toronto, Ontario, ist am 23./9. gestorben.

W. D. Jackson, Chemiker der G. B. Merrell Drug Co. in St. Louis, Missouri, ist am 25./9. an Blausäurevergiftung gestorben.

Am 7./10. starb, 59 Jahre alt, in Charlottenburg der Apotheker Dr. G. Kunze.

Im Alter von 87 Jahren starb am 5./10. in Frankfurt a. M. Dr. J. Löwe.

In Bozen starb im Alter von 51 Jahren der Direktor der Zuckerfabrik Cremona, A. Ringler.

Am 6./10. starb, 64 Jahre alt, der Direktor der Aktienmalzfabrik, Greußen, A. Stoeckius.

kanälen. Techn. Hochschule Darmstadt. München, R. Oldenbourg 1909.

Leiner, F. Der Gehängebau. Techn. Hochschule Braunschweig, mit 28 Abbild. Leipzig, W. Engelmann 1909.

Lindemann, Dipl.-Ing. O. Beiträge z. Kenntnis d. Einwirk. v. Natronlauge auf Baumwolle. Techn. Hochschule Dresden. Dresden, Th. Beyer 1909.

Mannes, Dipl.-Ing., H. Die Berechnung v. Rohrnetzen städt. Wasserleitungen. K. Techn. Hochschule Hannover. München, R. Oldenbourg 1909.

Ostertag, Dipl.-Ing., A. Beiträge z. Kenntnis d. Beizenfärbungen. Techn. Hochschule Dresden. Dresden, Gebr. Adolph & Co. 1909.

Prochnow, A. Beiträge z. Unters. d. Kakaos u. seiner Präparate. Techn. Hochschule Braunschweig. Würzburg, C. J. Beckers Universitätsdruckerei 1909.

Quensel, Dipl.-Ing., H. Über Glycerinester d. Stearolsäure u. Behenolsäure. Techn. Hochschule Berlin. Berlin, E. Ebering 1909.

Richter, Dipl.-Ing., J. Unters. v. Schwefelsäurekammerngasen. Techn. Hochschule Dresden Borna—Leipzig, R. Noske 1909.

Rindl, Dipl.-Ing., M. Studien über Trinitrochlor-naphthaline. Techn. Hochschule Berlin. Berlin, E. Ebering 1909.

Schaal, Dipl.-Ing., O. Über die Verw. v. Cyclohexylmagnesiumjodid z. Synthese v. Verb. d. alicyclischen Reihe. Techn. Hochschule Stuttgart. Würzburg, C. J. Beckers Universitäts-Buchdruckerei 1909.

Utard, Dipl.-Ing., A. Die bei d. Turbinenregulierung auftretenden sekundären Erscheinungen, bedingt durch d. Massenträgheit d. zufließenden Arbeitswassers. Techn. Hochschule Darmstadt. Berlin, R. Dietze 1909.

Widmann, Dipl.-Ing., K. T. Über d. Einwirk. v. Salpetersäure u. v. salpetriger Säure auf Di-ketone u. Ketonsäureester. Techn. Hochschule Stuttgart. Tübingen, H. Laupp jr. 1909.

Zschimmer, Dipl.-Ing., B. Zur Kenntnis der Kondensationen von Alkoholen und Äthern mit Kohlenwasserstoffen und Phenolen. Techn. Hochschule Dresden. Borna - Leipzig, R. Noske 1909.

Eingelaufene Bücher.

Habilitationsschriften.

D'Ans, Dr. Ing. J. Untersuch. über Calciumalkalisulfate. Techn. Hochschule Darmstadt. Hamburg u. Leipzig, L. Voss 1909.

Preuß, Dr. Ing. E. Die Festigkeit v. Nickelstahl-nieten in Verb. mit Flußeisenblechen. Techn. Hochschule Darmstadt. Darmstadt J. C. Herb-ertsche Hofdruckerei, Nachf. Dr. A. Koch 1909.

Thiele, H. Einige Reaktionen im ultravioletten Lichte. Techn. Hochschule. Dresden 1908.

Dissertationen.

Contag, H. Über d. Bodengew. bei größeren Erdarbeiten, insbes. Kanalbauten. Techn. Hochschule Hannover. Berlin, Gebr. Ernst 1909.

Feinmann, I. Über einige Aminosäuren, Imide u. Isoimide zweibasischer Säuren. Techn. Hochschule Braunschweig. Würzburg, C. J. Beckers Universitätsdruckerei 1909.

Hager, Dipl. Ing. G. Kulturvers. mit höheren Pflanzen üb. d. Aufnahme u. organ. Verteilung v. Strontium usw. Techn. Hochschule Dresden. Borna—Leipzig, R. Noske 1909.

Jaeger, Dipl. Ing. H. Über Messungen an Turbinen-

Bücherbesprechungen.

Neue Methoden zur Maßanalytischen Bestimmung von Mangan, Eisen und Chrom.

Von Dr. Ernst Luchmann. Sammlung berg- und hüttenmännischer Abhandlungen. Verlag von Gebrüder Böhm, Kattowitz, O.-S., 1908. M 2,—

Die in vorliegender Abhandlung beschriebenen Methoden gründen sich auf Benutzung des Ferricyan-kaliums als Oxydationsmittels. Aus Mangansalz-lösungen wird dadurch in alkalischer Lösung das gesamte Mangan als Mangansuperoxyd gefällt, wobei eine äquivalente Menge Ferrocyan-kalium entsteht, die im Filtrat durch Titration mit Permanganat ermittelt wird. Neben Eisen wird das Mangan durch eine näher beschriebene Differenz-methode bestimmt. Chromsalze werden zunächst in alkalischer Lösung mit Ferricyan-kalium zu Chromaten oxydiert, dann mit Baryhydrat gefällt und das angesäuerte Filtrat mit Permanganat titriert. Die angeführten Versuchsreihen weisen die Brauch-barkeit der Methoden, deren Einzelheiten im Ori-ginal nachzusehen sind, nach.

Paul F. Schmidt. [BB. 123.]